Lärm in der AKS-WDR zu neuen Richtwerten der WHO

MULNV Umgebungslärmportal - Startseite
www.umgebungslaerm.nrw.de/

Umgebungslärm in *NRW*. Umgebungslärm. Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes *Nordrhein-Westfalen* ...

Lärmkartierung
einer Ausbreitungsrechnung ausgehend von einer ...

Ausarbeitung der Lärmkarten ...
Sie sind hier: Startseite · Lärmkartierung; Ausarbeitung ...

Umgebungslärm
Umgebungslärm ... belastet die Bevölkerung seit Jahren ...

Gewerblich & Privat
Förderfeld Verkehr - Gewerblich & Privat. Mehr als 60 % der ...

Umfang und Ergebnisse NRW
Sie sind hier: Startseite · Lärmkartierung; Umfang und ...

Besser Leben mit weniger Lärm
Besser leben mit weniger Lärm. 04. INHALT. 06 Vorwort. 08 Ein .

Verkehr | Lärm

Wirkungen von Tempo 30 an Hauptverkehrsstraßen

Nach der flächendeckenden Ausweisung von Tempo-30-Zonen im Nebennetz wenden nun immer mehr Kommunen Tempo 30 an Hauptverkehrsstraßen an. Gründe sind meist eine höhere Verkehrssicherheit, besserer Lärmschutz, Luftreinhaltung und auch häufig die Förderung von Fuß- und Radverkehr sowie eine höhere Aufenthaltsqualität. Vielerorts bestehen Unsicherheiten über die tatsächlichen Auswirkungen einer Tempo-30-Anordnung. Diese Broschüre stellt die wichtigsten Erkenntnisse aus Messungen der Tempo-30-Wirkungen zusammen. Publikation des UBA -> Downloaden

download

1977	Generalverkehrsplan
2006	Lärmaktionsplan AVISO (org)
2018	Lärmaktionsplan (Entwurf-Stadt Herten)

Foto: © J.Jürgens

Daten des Ruhrpiloten
1. Habjahr 2017

Straße	Σ KFZ	∅ km/h	Σ Pkw	∅ km/h	Σ Lkw	∅ km/h	Lkw-Anteil
Westerholter-Str.	2621749	53,21	2523516	53,61	119481	49,67	0,22
Schützenstraße	2338444	52,22	2277673	52,32	62473	42,87	0,37
Gelsenkirchener.	2158001	59,53	2003961	59,62	155068	53,92	0,14
Ewaldstraße.	1932028	53,61	1806292	54	136896	50,95	0,14
Feldstraße3.	1879632	51,38	1817861	51,45	64095	43,87	0,29
S&E Straße	1126764	56,81	1065064	56,79	61719	45,8	0,18
Kaiserstr.[1]	740080	16,91	709352	16,87	30776	13,4	0,24

[1] Kaiserstraße sollte überprüft werden

Einzeldatenauswertung von 01.01.2017 bis 30.06.2017 - [Klick hier]
Quelle Straßen.NRW

Daten für -Geschwindigkeitsüberschreitungen ->LKW

Zeit	Straße	kfz/h LKW	km/h
25.02.2017 23:00:00	Kaiserstr. Ost	2	107,00
25.02.2017 03:00:00	Kaiserstr. Ost	2	107,00
25.02.2017 01:00:00	Kaiserstr. Ost	2	106,50
21.06.2017 05:00:00	S&E-Str. Süd	5	105,00
24.02.2017 21:00:00	Kaiserstr. Ost	3	104,33
25.06.2017 04:00:00	S&E-Str. Nord	2	104,00
25.06.2017 08:00:00	S&E-Str. Nord	2	104,00
26.02.2017 17:00:00	Kaiserstr. Ost	4	103,25
27.02.2017 09:00:00	Kaiserstr. Ost	5	103,20
18.02.2017 04:00:00	Ewaldstr. Süd	2	103,00
26.02.2017 21:00:00	Kaiserstr. Ost	11	102,64
24.02.2017 06:00:00	Kaiserstr. Ost	4	100,75
25.02.2017 16:00:00	Kaiserstr. Ost	15	100,67
26.02.2017 02:00:00	Kaiserstr. Ost	2	100,50

Leider muss die letzte Spalte km/h lauten, besten Dank dem Kommentator für den Hinweis :-)
Daten für Geschwindigkeitsüberschreitungen ->PKW

Zeit	Straße	kfz/h-Pkw	km/h
10.01.2017 04:00:00	Kaiserstr. Ost	7	107,00
27.02.2017 00:00:00	Kaiserstr. Ost	3	107,00
25.02.2017 03:00:00	Kaiserstr. Ost	6	107,00
13.03.2017 03:00:00	Feldstr. Süd	10	107,00
25.02.2017 01:00:00	Kaiserstr. Ost	3	106,50
25.02.2017 05:00:00	Kaiserstr. Ost	4	106,00
30.05.2017 04:00:00	Feldstr. Süd	10	105,00
21.06.2017 05:00:00	S&E-Str. Süd	17	105,00
24.02.2017 21:00:00	Kaiserstr. Ost	2	104,33
25.06.2017 08:00:00	S&E-Str. Nord	48	104,00
25.06.2017 04:00:00	S&E-Str. Nord	14	104,00
27.02.2017 09:00:00	Kaiserstr. Ost	4	103,20
23.01.2017 03:00:00	Schützenstr. Nord	8	103,00
18.02.2017 04:00:00	Ewaldstr. Süd	12	103,00
08.05.2017 04:00:00	S&E-Str. Nord	6	103,00
26.02.2017 21:00:00	Kaiserstr. Ost	4	102,64
10.01.2017 01:00:00	S&E-Str. Nord	7	102,00
15.02.2017 03:00:00	Schützenstr. Nord	8	101,00

- **WHO präsentiert neue Erkenntnisse zu Gesundheitsfolgen von Verkehrslärm in Europa []klick]**
- **Grenzwerte und gesetzliche Vorschriften [lkick]**
- **Blutdruck-steigt-bei-Laerm-und-schlechter-Luft [klick]**

Schon Probleme im Jahr 1977 erkannt, Verwaltung und Politik spielt Vogel Strauss-Politik

Lesen und urteilen Sie selbst [klick]
lesen Sie dazu auch unseren Artikel [klick]

Die Verkehrsprobleme werden heftig in Facebook kommentier sh. Ausriss hier [klick]
Zugangspasswort anhfordern!

Hertener Allgemeine vom Mittwoch, 21. Februar 2018, Seite: 3

Neue Ampelschaltung legt Verkehr lahm

SÜD. Seit zwei Wochen sorgt die Baustelle an der Kreuzung Gelsenkirchener Straße / Ewaldstraße für Staus. Die haben sich seit Montag deutlich verlängert.

Von Daniel Maiß

Nach Meinung der Autofahrer, die den Knotenpunkt im Hertener Süden passieren wollen, ist an den Rückstaus die Baustellenampel schuld, die seit Montagmorgen geschaltet ist. In unserer Redaktion haben sich Leser per Telefon und E-Mail gemeldet und über Standzeiten von mehr als einer halben Stunde geklagt. Wir haben uns zur Stoßzeit gestern gegen 16 Uhr die Situation vor Ort angesehen.

Der junge Mann in dem kleinen Lieferwagen schimpft wie ein Rohrspatz. Wieder ist die Ampel auf „Rot" umgesprungen. Seinen Namen möchte er nicht in der Zeitung lesen, seinen Unmut schon: „Das ist unglaublich, ich habe fast vierzig Minuten länger gebaucht als sonst. Das war heute Morgen genauso." Auch jetzt muss sich der Handwerker gedulden. Handgestoppte zwei Minuten dauert es, bis die Ampel wieder „Grün" zeigt. Gerade mal zehn und bis maximal 15 Autos schaffen es, die Kreuzung zu passieren, dann geht wieder zwei Minuten lang nichts.

Busse haben bis zu 30 Minuten Verspätung

Zu diesem Zeitpunkt staut es sich hinter ihm auf Hunderten von Metern bis zum stationären Blitzer zurück, auf der anderen Seite ist die komplette Ewaldstraße von der Kreuzung aus bis zur Schützenstraße dicht. Der Schnellbus der Linie 27 ist aus Herne kommend mittlerweile auch an der Ampel angekommen. Der Busfahrer zeigt auf die kleine Anzeige neben dem Lenkrad. Fast 23 Minuten hat er bereits Verspätung, er bleibt gelassen: „Was soll ich denn machen?" Zwei Minuten später darf auch er weiterfahren. Verspätungen von 15 bis 30 Minuten waren in den vergangenen zwei Tagen Normalität. „Laut unserer Fahrer liegt das an der Ampelschaltung, die seit Montag gilt. Wir haben uns bereits an die Stadt Herten gewandt", sagt Mareike Raffel vom Presse-Team der Vestischen.

Für die Ampel ist tatsächlich die Stadt zuständig. Gestern Nachmittag war ein Mitarbeiter aus dem zuständigen Fachbereich mit der Firma vor Ort, die die Ampelanlage installiert hat. „Sie wollten klären, ob man an der Schaltung etwas ändern kann. Auch bei uns sind einige Beschwerden eingegangen", so Calina Herzog auf Nachfrage unserer Zeitung. Die Stadtsprecherin erklärt aber auch: „Das Verkehrsaufkommen ist dort sehr hoch. Ganz auflösen werden wir die Behinderungen nicht können."

Momentan erneuert die Gelsenwasser AG auf einer Länge von 120 Metern eine Trinkwasserleitung. Diese Arbeiten sollen bis Ende März abgeschlossen sein, danach beginnt der Landesbetrieb Straßen NRW mit dem kompletten Umbau der Kreuzung. Das Ziel: Zukünftig soll der Verkehr zwischen der Auffahrt der A 2 und dem Ewald-Gelände flüssiger fließen. Wer von der A 2 in Richtung Ewald fahren will, kann dann über eine separate Spur und durch eine „Schlaufe" rechts abbiegen. Zugleich soll die Linksabbiegerspur vom Ewald-Gelände in Richtung A 2 länger werden, damit der Verkehr besser abfließt und Rückstaus reduziert werden.

Auch aus der Pressestelle der Gelsenwasser AG hieß es gestern, die zuständige Firma habe noch einmal an der Schaltung „feinjustiert", die Verkehrsprobleme, die es am Montag gab, sollten am Dienstag nicht noch einmal auftreten. Der junge Mann in dem Lieferwagen und alle dahinter haben das gestern mit Sicherheit anders gesehen.

Hertener Allgemeine vom **Montag, 15. Oktober 2018**, Seite: **3**

Stadt will Tausende Raser zusätzlich erwischen

13.10.2018, 12:00 Uhr

Ein unscheinbarer, besonders vandalismussicherer Kasten mit Kamera-Fenstern und Anhängerkupplung – so sieht ein „Panzer-Blitzer“ aus, hier ein Gerät der Firma Jenoptik.[—FOTO: JENOPTIK]

Von Frank Bergmannshoff

Vorbei sind die Zeiten, in denen Autofahrer schon von weitem den Opel Zafira oder den VW Caddy des Ordnungsamtes erspähen und den Fuß vom Gas nehmen konnten. Bald wird die Stadt Herten einen unscheinbaren grauen Kasten einsetzen, der wegen seiner besonderen Robustheit auch als „Panzer-Blitzer“ bekannt ist. Fachleute sprechen von einer semi-mobilen Geschwindigkeitsmessanlage, was wiederum auf die Vorteile hinweist.

Semi-mobil bedeutet: Das Gerät kann mit geringem Aufwand von einem Auto per Anhängerkupplung an jede noch so kleine Straße gebracht werden. Dort kann es ohne „Aufpasser“-Personal tage- oder wochenlang stehen bleiben und rund um die Uhr Auto- und Lkw-Fahrer blitzen, die zu schnell fahren. Und zwar in beide Fahrtrichtungen. Auf Straßen, die kurvig sind oder keine Parkplätze am Rand haben, konnten die städtischen Radarwagen bisher nicht aufgestellt werden. Künftig ist das anders. Der Panzerblitzer braucht nur eine kleine Lücke.

Allerdings ist so ein Gerät kein billiges Vergnügen. Die Miete beträgt pro Monat 5831 Euro. Hinzu kommen weitere 5250 Euro für die Auswertung der zusätzlichen Bilder und das Eintreiben der Verwarn- und Bußgelder. Macht unterm Strich gut 130.000 Euro pro Jahr. Der Hertener Rat hat daher in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, den Panzer-Blitzer zunächst für eine einjährige Testphase anzumieten. Einen entsprechenden Antrag hatte die SPD-Fraktion gestellt.

Mehr Geld, mehr Sicherheit

Im Rathaus geht man davon aus, dass sich das weitgehend vandalismussichere Gerät auf jeden Fall rechnet. Es werden etwa 1000 zusätzliche Fotos pro Monat erwartet, die erfahrungsgemäß zu Einnahmen zwischen 240.000 und 300.000 Euro führen werden. Es bliebe also nach Abzug der Kosten ein sechsstelliger Betrag für die Stadtkasse übrig.

Zur Erinnerung: Die 2017 neu aufgestellten, fest installierten Blitzer-Säulen an der Ewaldstraße und der Hertener Straße brachten der Stadt so viel Geld ein, dass sie auf die zum 1. Januar 2018 geplante Grundsteuer-Erhöhung verzichten konnte.

Aber eigentlich, so betont die Verwaltung, gehe es gar nicht in erster Linie um Geld, sondern um die Verkehrssicherheit. Die beiden erwähnten Blitzer-Säulen haben im vergangenen Jahr etwa 34.000 Tempo-Sünder erwischt. Inzwischen sind die Zahlen leicht rückläufig, was die Stadt als Erfolg im Sinne der Sicherheit verbucht.

Zugleich hat die Stadt auch schon ermittelt, wo der neue Panzer-Blitzer mit Priorität zum Einsatz kommen sollte. Wie berichtet, wurde in den vergangenen Monaten an vielen kleinen und großen Straßen in der Stadt ein kleines Verkehrszählgerät aufgestellt, das nur die Geschwindigkeit der vorbeifahrenden Fahrzeuge erfasst, aber keine Kennzeichen oder Ähnliches. An folgenden Straßen wurden „massive Verstöße“ ermittelt:

Scherlebecker Straße
Nordring
Tiergartenstraße
In der Feige

Zwei Drittel der Fahrzeuge waren hier jeweils zu schnell.

Die Stadtverwaltung wird das neue Gerät jetzt bestellen. Wann es konkret in den Betrieb geht, ist noch offen.

Abschrift aus:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz

3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landtags Nordrhein-Westfalen am 4. Oktober 2017

Schriftlicher Bericht zu TOP 1:

Die Umwelt-, Landwirtschafts-, Naturschutz- und Verbraucherschutzpolitik in der 17. Wahlperiode

4.2 Lärmbelastungen senken (Umsetzung Umgebungslärmrichtlinie / FluglärmschutzG)

In Nordrhein-Westfalen sind etwa 1,4 Millionen Menschen gesundheitsschädlichen Lärmpegeln ausgesetzt. Die Bekämpfung des Umgebungslärms ist daher ein besonderes Anliegen der nordrhein-westfälischen Umweltpolitik. Sie leistet einen wichtigen Beitrag, die urbane Lebensqualität in den Städten zu verbessern.

Wir messen der Umgebungslärmrichtlinie eine besondere Rolle bei der Lärmbekämpfung zu. Die Umgebungslärmrichtlinie verpflichtet die Städte und Gemeinden in einem Turnus von 5 Jahren, Lärmkarten und Lärmaktionspläne auszuarbeiten. Damit steht den Städten und Gemeinden ein nachhaltiges und langfristiges Instrument zum Abbau der Lärmbelastungen zur

Verfügung. Hierbei ist es unerlässlich, dass Lärmaktionsplanung, Stadtentwicklungs- und Verkehrsplanung eng zusammenarbeiten und integrierte Konzepte verfolgt werden. ·

Das Umweltministerium setzt die Umgebungslärmrichtlinie sachgerecht und fristgemäß um. Das Landesumweltamt wird im Herbst 2017 die Lärmkarten der 3. Stufe fertigstellen und als wichtige Grundlage für die Lärmaktionsplanung veröffentlichen.

WIRTSCHAFT SCHALL-EMISSIONEN Nach Dieselgate droht jetzt der Dezibel-Skandal
Von Michael Fabricius, Philipp Vetter |

So wie bei Abgastests wird auch die Lärmemission nur in engen Grenzen gemessen. Dafür werden Motoren und Auspuffe optimiert. In der Praxis entsteht dann mehr Lärm als erlaubt. Damit wird bald Schluss sein. zum Artikel klick

Auch in der WAZ wird das Thema behandelt: Gesundheit Viele Autos machen deutlich mehr Lärm als angegeben Hanna Gersmann 10.08.2017 - 06:16 Uhr [zum Artikel klick]

Polizeipräsidium Recklinghausen 15.04.2017 – 00:0515.04.2017 – 00:05

POL-RE: Herten: "Carfreitag" - Schwerpunkteinsatz von Stadt und Polizei

Recklinghausen (ots) - Karfreitag (14.04.) haben die Stadt Herten und die Polizei Recklinghausen einen Schwerpunkteinsatz zur Verhinderung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit der "Raser- und Tuningszene" durchgeführt. Der sogenannte "Carfreitag" gilt in der Szene seit Jahren als Tag der Saisoneröffnung.

Polizeiliches Ergebnis des Schwerpunkteinsatzes:

- -11- sichergestellte Pkw nach Erlöschen der Betriebserlaubnis infolge technischer Veränderungen
- -45- Ordnungswidrigkeitenanzeigen (17x Geschwindigkeit)
- -157- VG (124 x Geschwindigkeit)
- -5-Strafanzeigen
- -3- unter Alkohol- bzw. Drogeneinfluss stehende Fahrzeugführer

Link zum Beitrag [klick]

Rückfragen bitte an: Polizeipräsidium Recklinghausen
Pressestelle E-Mail: pressestelle.recklinghausen@polizei.nrw.de
www.polizei.nrw.de

Lärm in Herten

Wirkungen von Tempo 30 an Hauptverkehrsstraßen
Quelle:Umweltbundesamt

Auswirkungen von Tempo 30 in Städten

StGB NRW-Mitteilung vom 23.03.2017

Das Umweltbundesamt hat klassische Fragestellungen rund um Tempo 30 aufgegriffen und Messungen an geschwindigkeitsbeschränkten Strecken ausgewertet. Die wesentlichen Ergebnisse sind im Folgenden... mehr

---

Ruhrpilotdaten:

Datenlage Ruhrpilot <(Quelle Straßen.NRW)
01.Jan.- 31 Juni 2016
Zusammenfassung Summen /Durchschnitt

	Seite ff	Σ-Kfz	Ø km/h	Σ PKw	Ø Pkw-km/h	Σ Lkw	Ø Lkw-km/h	Lkw-Anteil
Westerholter Str.	2	2.639.455	56,08	2.517.597	56,12	121.858	52	4,62%
Schützenstr.	170	2.113.082	53,28	2.061.134	53,31	51.948	42,62	2,46%
Herner-Str.	341	1.024.531	57,55	968.585	57,44	55.947	47,72	5,46%
Ewaldstr.	497	1.618.019	56,5	1.510.779	56,66	107.240	52,5	6,63%
Gelsenkirchener .Str.	668	2.036.394	56,82	1.890.342	56,87	146.052	52,63	7,17%
Kaiserstr.	839	2.384.162	45,68	2.292.060	45,73	92.102	40,28	3,86%
Feldstraße	1010	1.689.392	51,97	1.632.377	52,01	57.015	43,84	3,37%

Einzeldaten sh. entsprechende Seite bzw. Aktive Lesezeichenleiste

Auswertung © J. Jürgens, 08.07.2017

Detaillierte Daten [pdf]

Offensichlich hat diue Stadtverwaltung kein Interesse an diese Daten

Was sind die Gründe?? Lesen sie -> hier

Nach der flächendeckenden Ausweisung von Tempo-30-Zonen im Nebennetz wenden nun immer mehr Kommunen Tempo 30 an Hauptverkehrsstraßen an. Gründe sind meist eine höhere Verkehrssicherheit, besserer Lärmschutz, Luftreinhaltung und auch häufig die Förderung von Fuß- und Radverkehr sowie eine höhere Aufenthaltsqualität. Vielerorts bestehen Unsicherheiten über die tatsächlichen Auswirkungen einer Tempo-30-Anordnung. Diese Broschüre stellt die wichtigsten Erkenntnisse aus Messungen der Tempo-30-Wirkungen zusammen.

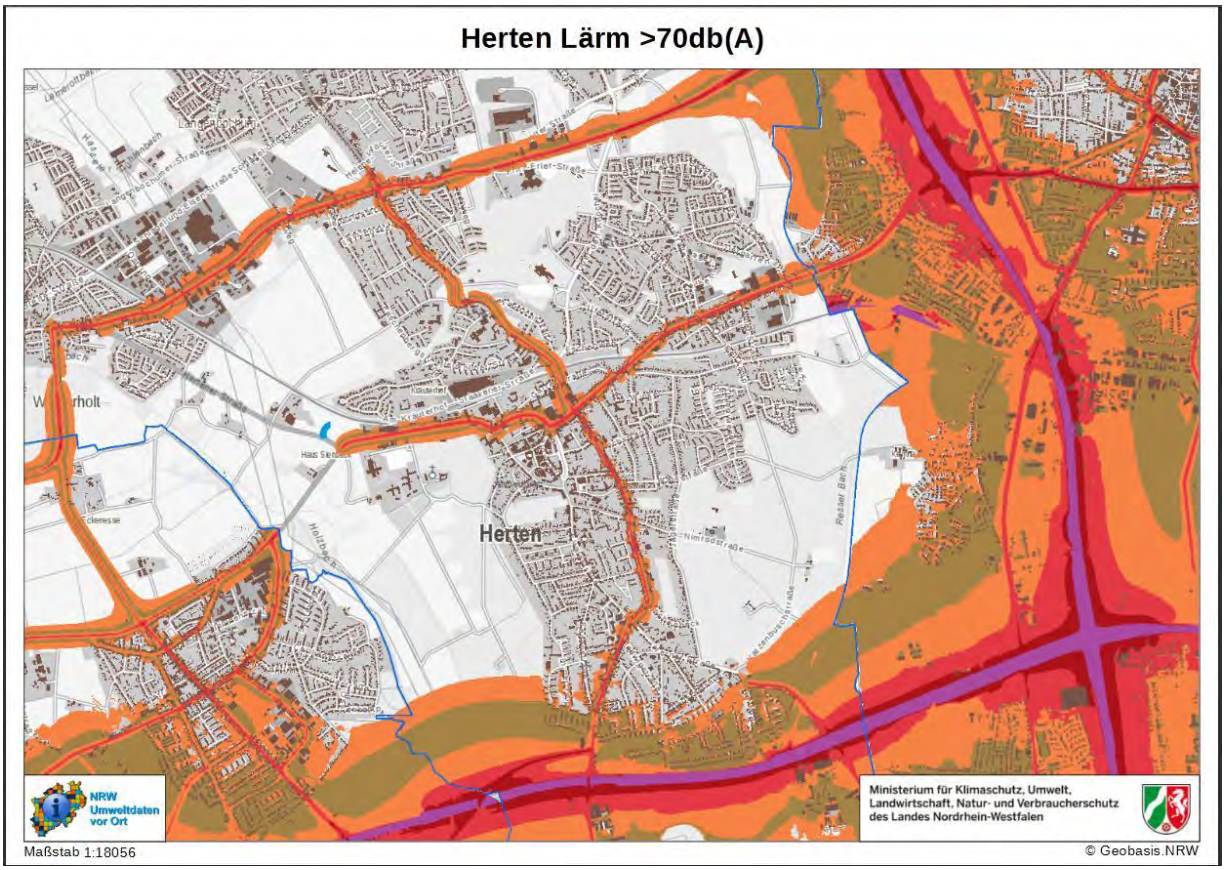
Downloaden

Lärm und Klimaschutz durch Tempo 30: Stärkung der Entscheidungskompetenzen der Kommunen

---

Ziel des Gutachtens „Lärm- und Klimaschutz durch Tempo 30: Stärkung der Entscheidungskompetenzen der Kommunen“ ist das Entwickeln von Empfehlungen für geeignete Änderungen von Gesetzen, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Erlassen und Richtlinien, um Hindernisse zu beseitigen, denen sich Kommunen bei der Durchsetzung von Tempo 30 derzeit gegenübergestellt sehen. Dazu waren die im Forschungsprojekt „TUNE ULR –Technisch wissenschaftliche Unterstützung bei der Novellierung der EU-Umgebungslärmrichtlinie“ ermittelten fachlichen und rechtlichen Hindernisse auszuwerten und weitere Hindernisse in einem Workshop zu ermitteln. Die Hindernisse waren daraufhin zu untersuchen, ob sie durch Änderungen von Gesetzen, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Erlassen oder Richtlinien zu beseitigen sind. Entsprechende Änderungsempfehlungen werden in diesem Gutachten entwickelt.

Downloaden



Zur Gesamtkarte NRW [klick]

Wunsch (Stadtverwaltung) / Wirklichkeit (Ruhrpilot)

am vergangenen Donnerstag mit Straßen-NRW – in Verbindung gesetzt, die mir dann die gewünschten Rohdaten des Ruhrpiloten für das 1. Halbjahr 2016 innerhalb 2 Tagen zur Verfügung gestellt hatte.

Nachdem ich nun (ohne Gewähr) die entsprechenden Daten (30.600 Einzeldaten) ausgewertet habe, stelle ich diese als PDF-Dokument auf der Pro-Herten-Seite ein.
Farblich habe ich bei der Geschwindigkeit die Überschreitungen > 10% der erlaubten Geschwindigkeit markiert. Ebenso habe ich die Gesamtverkehrsbelastung (beide Richtungen) markiert, soweit diese eine Belastung > 1000/ Std. Kfz betrug.
Ebenso würden die Zahlen für den FB3 Hinweise geben, die eine effiziente Geschwindigkeitsüberwachung in den entsprechend markierten Bereichen ermöglichen. Aus diesem Grund werde ich auch die zuständigen Bereiche der Polizei eine Kopie des Schreibens zur Verfügung stellen.

Ruhrpilotdaten:

Datenlage Ruhrpilot <(Quelle Straßen.NRW)
01.Jan.- 31 Juni 2016
Zusammenfassung Summen /Durchschnitt

	Seite ff	Σ-Kfz	Ø km/h	Σ PKw	Ø Pkw-km/h	Σ Lkw	Ø Lkw-km/h	Lkw-Anteil
Westerholter Str.	2	2.639.455	56,08	2.517.597	56,12	121.858	52	4,62%
Schützenstr.	170	2.113.082	53,28	2.061.134	53,31	51.948	42,62	2,46%
Herner-Str.	341	1.024.531	57,55	968.585	57,44	55.947	47,72	5,46%
Ewaldstr.	497	1.618.019	56,5	1.510.779	56,66	107.240	52,5	6,63%
Gelsenkirchener .Str.	668	2.036.394	56,82	1.890.342	56,87	146.052	52,63	7,17%
Kaiserstr.	839	2.384.162	45,68	2.292.060	45,73	92.102	40,28	3,86%
Feldstraße	1010	1.689.392	51,97	1.632.377	52,01	57.015	43,84	3,37%

Einzeldaten sh. entsprechende Seite bzw. Aktive Lesezeichenleiste

Auswertung © J. Jürgens, 08.07.2017

Detaillierte Daten [pdf]

Offensichlich hat diue Stadtverwaltung kein Interesse an diese Daten
Was sind die Gründe?? Lesen sie -> hier

Straßenrennen dokumentiert im Facebook

Motorworld Bürger geben Lärmgutachten in Auftrag

Hertener Allgemeine v. 19.11.16

HERTEN Die Anwohner des Ewald-Geländes rüsten sich für ihren Kampf gegen Lärm und Abgase. Sebastian Dreier von der Bürgerinitiative „Rennstrecke Herten-Süd“ berichtete im Ausschuss für Arbeit, Stadtentwicklung und Umwelt, dass er und seine Mitstreiter ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben hätten. Fazit: Alle zwei Minuten lärme dort unten ein Tuner. **»** **zurück zum Artikel**

8 KOMMENTARE
20.11.16 17:16
Lärm
von Derfnam Derfnam #
"Prognosen" sind bekanntlich dann besonders schwierig u. unsicher, wenn sie die Zukunft betreffen.
Für die Vergangenheit ist das etwas einfacher;-)
**
20.11.16 16:17
Kopfschüttel

von suedi suedi #
habe ja erstmal Verständnis für evtl. Kritik an diesem Projekt und die evtl. auftretende Lärmbelästigung..... . Im Prinzip steht es jedem frei sein Grundstück mit einer Schallschutzmauer eizufrieden . Ich frag mich nur warum diese Menschen sich über Tuning und die Nebenwirkungen beschweren ... . Hallo , Ihr die da wohnt habt bis vor ,,Ein paar Jahren '' noch ein Bergwerk vor der Nase gehabt mit allem was dazu gehört inklusive Rangierbetrieb am Übergabebahnhof usw. Jetzt wohnt Ihr an einem Industriedenkmal . Da würden andere sonst was für hergeben um einen Ausblick auf Förderturm und Hoheward zu haben .
**
20.11.16 11:37
@ Derfnam
von lederhosenfan lederhosenfan #
Dann würd ich an Ihrer Stelle den Bericht nochmal richtig durchlesen, als jetzt diese Behauptungen so hier zu schreiben. Wer hat als Straßenbahnfahrer gemault? Wer hat als Straßenbahnfahrer keine Rollstuhlfahrer mitgenommen? Ich nicht, es ging in dem Beitrag aus Haltern um die Jetztzeit und nicht was vor über 35 Jahren war. Der Busfahrer wird doch mittlerweile als Lakai mißbraucht, oder besser gesagt als "Verladehelfer". Komisch, bei der KVB in Köln ist es dem Personal untersagt worden diese Rampen auszuklappen wegen Verschmutzung der Hände und weil der Fahrplan nicht mehr zu halten ist. Also erstmal richtig lesen und dann motzen.
20.11.16 17:11

@Leder
von Derfnam Derfnam #
Was interessiert mich Köln (oder was z. B.in Nairobi üblich ist).
Hier ging's um Haltern und dieser Verkehrsbetrieb hat eindeutige Vorschriften.
**
20.11.16 11:04
Bald ist das sowieso vorbei...
von wolf_von_brassert wolf_von_brassert #
Nur noch 20 Jahre und dann fahren wir alle lautlos elektrisch. Der Rest sitzt im Bus. Und der Fuchsschwanz an der Antenne hat eine LED Verzierung.
20.11.16 10:29
Wunschkonzert auf Ewald
von lederhosenfan lederhosenfan #

Erst stören die Autos mit dem Lärm, dann die "Raser", Dann kommt erstmal kein Blitzer, dann wird wieder ein Verkehrsschild abgebaut, oh Gott oh Gott, die Kinder sind gefährdet, letztlich die Musik von Stefanie Heinzmann. Bestellen Sie sich eine Band die Musiktitel frei nach Ihrer Wahl spielt oder ziehen Sie in den Schwarzwald und Ruhe herrscht im Ewaldumfeld. Fürchterlich solche Nörgelprinzen.
20.11.16 11:47
Fürchterlich.....
von Bully Bully #
sind eher Leute wie Sie Mr. Lederhose , die Hilfe bei Behinderten als erniedrigende Arbeit empfinden.
20.11.16 11:15

@Lederhose
von Derfnam Derfnam #
Na, Sie haben doch gem. eigenem Haltern- Beitrag früher als Strassenbahnführer gemault und/oder die Mitnahme/Mithilfe von/bei Rollstuhlfahrern verweigert.
Mit Mitmenschen haben Sie's nicht so, oder?
Mich wundert, dass Sie Empfehlungen anderen gegenüber aussprechen wollen.

Motorworld: Bürger geben Lärmgutachten in Auftrag - Hertener Allgemeine

Foto © J.Jürgens **Wo sollen hier Radfahrer die Straße nutzen ? [klick zum Antrag]**

Kommentare gewünscht

Auf der Schützenstraße Auto überschlägt sich, Insassen flüchten

23.10.2016 – 05:28

Recklinghausen (ots) - Am frühen Sonntagmorgen gegen 3:45 Uhr befuhr ein bisher unbekannter Fahrzeugführer mit einem schwarzen Audi S5 und Duisburger Kennzeichen die Schützenstraße in Herten in Richtung Kaiserstraße. Offensichtlich aufgrund überhöhter Geschwindigkeit verlor der Fahrer oder die Fahrerin die Kontrolle über das Fahrzeug, kam nach rechts von der Fahrbahn ab, kollidierte mit einem abgestellten PKW und dann mit einer Straßenlaterne. Gleichzeitig überschlug sich der PKW und blieb danach am Straßenrand in einer Grünfläche auf dem Dach liegen. Die Fahrzeuginsassen, ein Mann und eine verletzte Frau, flüchteten zunächst zu Fuß von der Unfallstelle. Im Rahmen der polizeilichen Fahndungsmaßnahmen konnte die Verletzte aufgegriffen werden. Die Suche nach dem männlichen Insassen dauert an. Wer das Fahrzeug geführt hat, kann derzeit nicht sicher festgestellt wer-

den. Hier sind weitere Ermittlungen notwendig, die bereits eingeleitet wurden. Das Unfallfahrzeug wurde sichergestellt, die Schadenshöhe beträgt ca. 66.000 Euro. Zeugen, die etwas Verdächtiges beobachtet haben, werden gebeten, sich mit der Polizei unter 0800 2361 111 in Verbindung zu setzen.

Rückfragen bitte an: Polizeipräsidium Recklinghausen Leitstelle
E-Mail: LSt@polizei.nrw.de www.polizei.nrw.de

Bilder aus vorherigen Unfällen [klick]

Lesen Sie auch auf: Hertener Allgemeine - weiterlesen

Dazu eine Anfrage bei der Polizeidirektion v. 29.07.16 und die Antwort der Polizeidirektorin v. 01.09.16 [klick]

Update: 19.10.2016 sh. dazu den Kommentar -3-

Zeche Ewald 50. Oldtimerteff lockt Besucherscharen an

Hertener Allegemeine: HERTEN-SÜD Da mussten die Organisatoren des Oldtimertreffs bis Mitte Oktober warten, um endlich einmal „Kaiserwetter“ zu haben. Sechs Ausgaben gab es bereits in diesem Jahr, zwei sogar im Sommer. „Bei keiner war das Wetter so gut wie bei dieser“, betont Roland Weiss. Einen besseren Zeitpunkt hätte sich Petrus aber auch nichts aussuchen können, am Sonntag veranstaltete Weiss nämlich das insgesamt 50. Treffen. **[weiterlesen]**

Dazu die Bildgalerie Highlight EWALD

Idioten on Tour an einem ganz normalen ruhigen Sonntagmorgen

Video 1 Video 2

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

klick aufs Bild -link zum Artikel

Jeder hat das Recht auf körperliche Unversehrtheit, auch lärmgeplagte Anwohner

27.04.2016 - Tag gegen Lärm am 27. April 2016

Unter dem Motto "So geht leise" findet heute der bundesweite Tag gegen Lärm statt. In Nordrhein-Westfalen beteiligen sich auf Initiative des NRW-Umweltministeriums mehr als 50 Schulen an dem Aktionstag. Ausgestattet mit Schallpegelmessgeräten setzen sie sich mit den Themen Schall, Hören und Lärm auseinander. Das Umweltministerium hat zum Thema unterdessen seine Broschüre "Besser leben mit weniger Lärm" neu aufgelegt. Mehr...

UPDATE: 13.01.2016

Schon lange ist bekannt, dass Lärm den Stresspegel erhöht und auch krank machen kann. Die NORAH-Studie untersuchte diesen Zusammenhang genauer und kam in Teilen zu anderen Ergebnissen. Wissenschaftler üben jedoch harsche Kritik an der Studie.

Im Oktober 2015 erschien die Lärmwirkungsstudie NORAH (Noise-Related Annoyance, Cognition, and Health) unter der wissenschaftlichen Leitung der Ruhr-Uni Bochum. Im Mittelpunkt der Untersuchung stand dabei die Frage, wie sich Lärm – insbesondere Emissionen aus Flug-, Schienen- und Straßenverkehr – auf die Gesundheit und Lebensqualität der Bewohner besonders betroffener Regionen auswirkt. Erarbeitet wurde die Studie in Zusammenarbeit mit einem wissenschaftlichen Konsortium, bestehend aus verschiedenen Forschungseinrichtungen aus Fachbereichen der Medizin, Physik, Psychologie, Sozialwissenschaft und Akustik. Kerngebiet der Untersuchung war das Rhein-Main Gebiet, insbesondere um den Flughafen Frankfurt. Zusätzlich befragten die Forscher auch mehrere Tausend Menschen aus Regionen mit ebenfalls hohen Lärmpegeln, wie um die Flughäfen Köln/Bonn und Berlin/Brandenburg sowie im Umkreis des Stuttgarter Flughafens. Quelle: "DocCheckNews 13.01.16" Weiterlesen.

umwelt.nrw Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Minister Remmel: „Bahnlärm macht die Menschen krank“ - Literaturstudie zu gesundheitlichen Auswirkungen von Bahnlärm - NRW, Hessen und Rheinland-Pfalz vereinbaren gemeinsames Eckpunktepapier

klick aufs Bild -link zum Artikel

NRW-Umweltminister Johannes Remmel fordert die Bundesregierung auf, Bürgerinnen und Bürger besser vor Lärm zu schützen. Er erneuert seine Forderungen, den Lärmschutz in den anstehenden Beratungen der Verkehrslärmschutzverordnung zu stärken.Die Literaturstudie und das Ergebnis des Fachgespräches sowie die Kernaussagen zur Gesundheit und die Eckpunkte ..

Gesundheitliche Auswirkungen von Lärm

Lärm kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Zu den Folgen zählen Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schlafstörungen und Stress. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) schätzt, dass Umweltlärm im Westen Europas jedes Jahr zum Verlust von über einer Million gesunden Lebensjahren führt. Das NRW-Umweltministerium hat jetzt gemeinsam mit

Rheinland-Pfalz und Hessen die einschlägige wissenschaftliche Literatur zum aktuellen Stand zu den gesundheitlichen Auswirkungen von Bahnlärm ausgewertet.
Die Ergebnisse dieser Literaturstudie wurden in Düsseldorf in einem Fachgespräch mit Experten aus der Lärmwirkungsforschung und dem Umweltbundesamt diskutiert. Im Anschluss formulierten sie die wichtigsten Kernaussagen und ihre Forderungen in einem gemeinsamen Eckpunktepapier.
Weitere Informationen

- Gesundheitliche Auswirkungen von Bahnlärm: Kernaussagen zur Gesundheit und Eckpunkte zur Verbesserung der gesetzlichen Regelungen (PDF)

- Aktueller Stand der wissenschaftlichen Literatur zum Thema "Gesundheitliche Auswirkungen von Bahnlärm" (PDF)

Klick zum Abspielen

Verkehrslärm, Tempo 30 und die Ansicht eines Stadtbaurates

überhören

Bürgernahe Verkehrspolitik 1985

Bürgernahe Verkehrspolitik

Die Abwägung der Interessen der Autofahrer und der Fußgänger, Radfahrer, Kinder und älteren Mitbürger ist eine Kernfrage verantwortungsbewußter Kommunalpolitik.

Innerstadtische Straßen und Plätze müssen weiter vom Individualverkehr entlastet werden.

Der Verkehr ist auf Hauptstraßen zu bündeln. Entsprechende Lärmschutzmaßnahmen müssen verwirklicht werden. Verkehrsberuhigte Zonen sind nach Anhörung und Diskussion mit den Bürgern anzulegen.

Der öffentliche Personennahverkehr hat Vorrang vor dem Individualverkehr und ist deshalb zu fördern und zu verbessern.

◄ Schützenstraße - die SPD wird das Problem mit den Bürgern erörtern

Programm'85 Verkehr

Die SPD ist für den Vorrang des Wohnens vor der Zügigkeit des Verkehrs und u. a. für folgende Maßnahmen:

- Sicherung der Schulwege und Ausbau eines Radwegenetzes
- Vollendung des Verkehrsringes in der City
- Die Ewaldstraße ist bis zur Gelsenkirchener Str. auszubauen
- Die Schützenstraße ist zu entlasten.

Die SPD hat der Stadtverwaltung eine Reihe von Fragen zu den vorliegenden Planungen gestellt, um kritische Punkte des Konzeptes untersuchen zu lassen.

Die SPD wird das Problem mit den Bürgern erörtern.

- Die Scherlebecker Straße darf nicht als Verbindungsstraße durch die Ried geführt werden.
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen für die Bachstraße
- Ausbau der Heidestraße nach Norden und Abbinden der Buerer Straße/ Mühlenkampstraße

Weite liest man Zitat:

Mehr Lebensqualität durch Verkehrsberuhigung

Das Auto ist aus der Stadt nicht mehr wegzudenken. Es gibt dem Bürger viel persönliche Freiheit. Genauso wichtig aber ist auch die Freiheit der Fußgänger, ältere Mitbürger, spielende Kinder und Radfahrer, vor allem aber Wohnstraßen.....Hier muss der Verkehr

mehr lesen sie hier

unser Newsletter v. 09.06.2013 in Sachen Bürgerbeteiligung "Lärm"

Aber in Herten? Der Baurat: "Tempo30 macht die Straßen lauter....." klick

[video width="426" height="240" mp4="http://www.pro-herten.de/wp-content/uploads/2012/04/vl-tempo30.mp4"][/video]

Quelle Lokalzeit Dtmd.

Essen 224 - Tempo 30 als Lärmminderung

Foto © J.Jürgens

Berlin (dapd). Das Umweltbundesamt (UBA) befürwortet ein Tempolimit von 30 Stundenkilometern in deutschen Städten. Studien aus mehreren Ländern hätten bewiesen, dass die Verkehrssicherheit bei Tempo 30 steige und die Lärmbelastung abnehme, sagte der Sprecher des Amtes, Stephan Gabriel Haufe, der Nachrichtenagentur dapd. In Berlin debattierten Dienstag mehr als 100 Verkehrsplaner, Wissenschaftler und Vertreter von Verbänden über die Geschwindigkeitsbeschränkung.

Dazu der Verkehsclup Deutschland

Umweltbundesamt | Pressemitteilung 10/2013

Über die Hälfte aller Deutschen durch Lärm belästigt

Lärmschutz neben „Meere“ und „Nachhaltig Bauen und Wohnen“ dritter Arbeitsschwerpunkt des UBA in 2013

Das Umweltbundesamt (UBA) rät dringend zu mehr Engagement beim Lärmschutz: „Lärm ist eine Belastung, die zwar nur lokal wirkt, aber nahezu flächendeckend in Deutschland auftritt. Jeder zweite Mensch in Deutschland fühlt sich durch Lärm gestört und belästigt. Und dieser Lärm nervt nicht nur, er kann auch krank machen“, sagte Behörden-Präsident Jochen Flasbarth bei der Vorstellung der UBA-„Schwerpunkte 2013“ in Berlin. Er verwies auf Studien seines Hauses, wonach bereits niedrige Dauerschallpegel von 40 dB(A) in der Nacht das Risiko für Herz-Kreislauf-Krankheiten und psychische Erkrankungen signifikant steigen lassen. Hauptlärmquelle ist seit langem der Straßenverkehr; rund 54 Prozent der Deutschen fühlen sich nach einer repräsentativen UBA-Umfrage in ihrem Wohnumfeld durch Autos, LKW und Co. belästigt oder gestört. Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) gehen in Westeuropa jährlich 61.000 „gesunde“ Lebensjahre durch verkehrslärmbedingte Herz-Kreislauf-Erkrankungen verloren. ....zur Pressemitteilung

Weiterführende Informationen und Links

Die „Schwerpunkte 2013“ können kostenlos heruntergeladen und bestellt werden unter:
http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/4405.html

---

klick jeweils auf die Bilder zur Vergrößerung oder zum verlinkten Artikel!

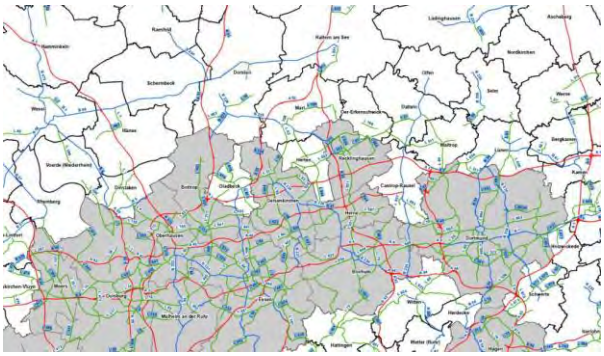
Herten, die Diaspora in Sachen Lärmprävention

Herten im Ballungszentrum Ruhrgebiet kein Ballungszentrum!

und

zum BMUBeitrag Lärmmessung

klick aufs Bild -link zum Artikel)



Zum Beitrag aufs Artikelbild klicken

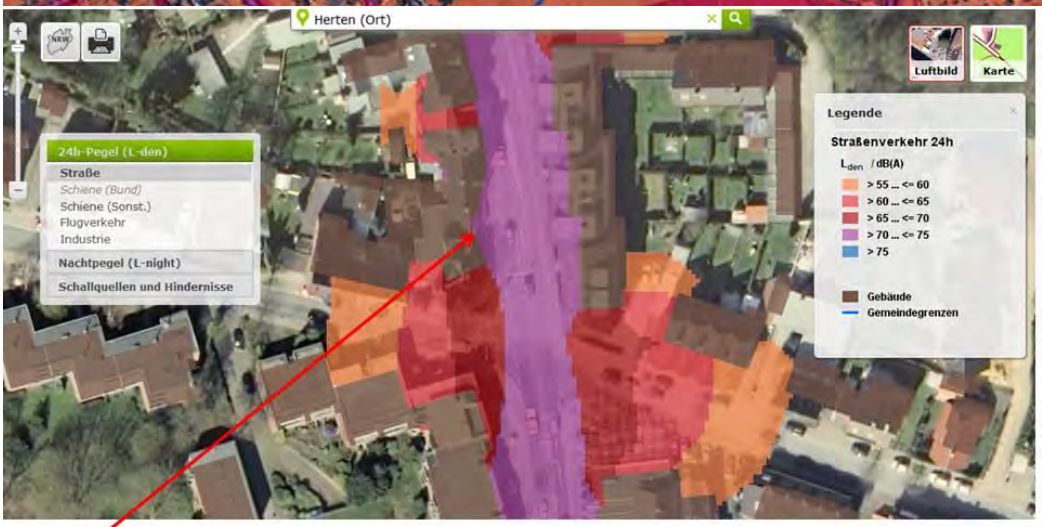
Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Anmerkungen zur EU-Umgebungslärmrichtlinie

UMGEBUNGSLÄRM IN NRW - Links

• Aktuelles • Lärmkarten Viewer • Umgebungslärm • Lärmaktionsplanung • Lärm • FDP-Herten und Lärm v. 21.04.2012 • FDP-Herten und Lärm v. ^4.06.2013	• Förderportal • Gesetze • Materialien zum Download • Lärmkartierung • Internes für Kommunen • Lärm in Herten • Lärm-Minderungs-Plan - Herten

Hertens Lärmprobleme:



Arbeitszimmer des Autors, Gericht sieht keinen Handlungsbedarf,
da der Kläger
nicht dort schläft und somit
keinerlei Gesundheitsgefahr ausgesetzt ist!
Wer Arbeitet, der wird nicht gefährdet ?

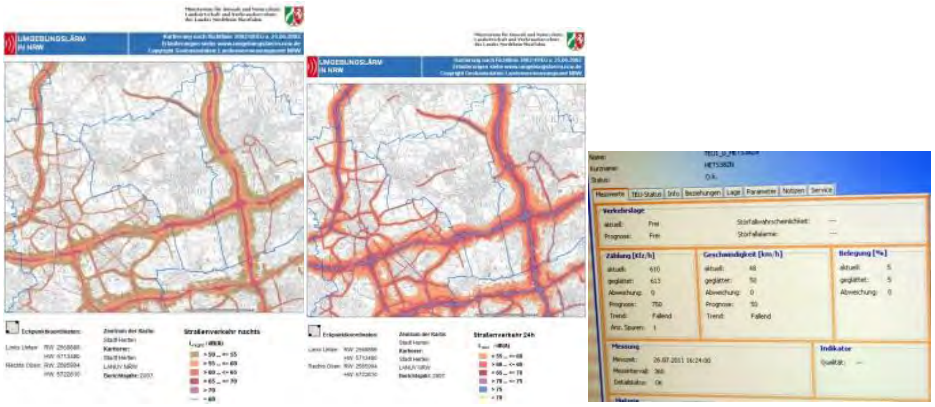
Lärmsituation an der Schützenstraße ...--> weiterlesen und das Urteil ...--> weiterlesen

Im Süden "blüht" die Industrie

Die Landesregierung ist nach dem Umweltinformationsgesetz verpflichtet, den Bürgerinnen und Bürgern Informationen über ihre Umwelt zur Verfügung zu stellen. Dieser Herausforderung kommt das Umweltministerium aktiv nach, unter anderem mit dem Umweltbericht und der Internetseite **www.uvo.nrw.de.**

Karten von Herten - bemerkenswert, **KEIN LÄRMPROBLEM in HERTEN** (Stand der Karten. 30.04.2012)

Luft · Lärm · Verkehr Luftreinhaltung Verkehr **Lärmschutz** Kurzinfo Pressemitteilungen Downloads **Parl. Vorgänge** Rechtsvorschriften Lärmschutz im Überblick Themenbereiche Lärm FAQs Links



Vollbild auf jeweilige Bild klicken

Schützenstraße seit mehr als 30 Jahren
ungelöstes Problem lesen Sie mehr im Archiv hier

[table id=4 /]

Bürgermeister Wessel vor „Bürger-Aktion Schützenstraße": WAZ 3.9.80

Im Rat sitzen nicht nur irre Politiker

(ku) „Bei den Bürgeranhörungen zur Nord-Süd-Straße haben Sie gefehlt, da hörten wir nur von den Gegnern dieser Trasse: Wir sind dagegen!" Willi Wessel ging bei der „Bürger-Aktion Schützenstraße" in die Offensive: „Ich muß den Eindruck zurückweisen, daß im Rathaus nur verantwortungslose, irre Politiker sitzen, die sich um die Bürgerinteressen keinen Deut kümmern."

Der Stein des Anstoßes: die Bürger-Aktion Schützenstr. (die WAZ berichtete am 3. September) fährt schweres Geschütz gegen den geplanten Wegfall der Entlastungsstraße auf. Unverständnis ruft bei den Anliefern die Diskrepanz zwischen den Aussagen des Generalverkehrsplanes und der Verkehrspolitik der Stadt hervor. „Der Plan sah vor", so Bürgeraktions-Sprecher Joachim Jürgens (35), „daß die Schützenstraße wieder ihre ursprünglichen Funktion als Anliegerstraße zugeführt wurde. In der Dringlichkeit lagen wir im Generalverkehrsplan an zweiter Stelle!"

Vor dem Hintergrund der seinerzeit ermittelten Daten und Fakten ziehen die Anlieger nun zum wiederholten Male gegen den „Immer noch unerträglichen Verkehrslärm" (Jürgens) zu Felde. Der Saal des „Kuriger Hofs" war dekoriert mit Meßstreifen, die den Lärmpegel an der Schützenstraße/Ecke Vitusstraße veranschaulichten. „Wir unterstellen der Stadt, daß sie uns unter Nichtberücksichtigung des Imden Stadt- und Verkehrsplanern vor.

Erlaubt seien laut Gesetz für die Schützenstraße tagsüber 55 Dezibel, nachts sogar nur 40 Dezibel Geräuschpegel. „Doch wir sind zeitweise Lärmbelästigungen von 90 Dezibel (A) ausgesetzt, das ist nachweisbar." Zusammen mit dem Team der Universität Essen hatten sich die Anlieger von der Bürgerversammlung vergewissert, daß ihre Vorwürfe stichhaltig sind.

„Was wollen Sie denn erreichen", fragte CDU-Ratsherr Reinhard Hahn die Schützenstraßen-Anlieger, „wollen Sie die Nord-Süd-Achse insgesamt wiederbeleben, oder für ihre Straße das Bestmögliche herausholen?" Bestmöglich — das heißt für den CDU-Fraktionsgeschäftsführer: passiver Schallschutz, Sperrung der Schützenstraße für den Schwerlastverkehr und für Bergetransporte.

Dieser Vorschlag rief allerdings nicht nur bei den SPD-Vertretern von Rat und Verwaltung Gelächter hervor. „Noch nicht einmal die Bergbau-Zusage, daß nach 17 Uhr keine Bergetransporte mehr fahren, wird eingehalten", stellte die Bürgeraktion fest, „außerdem: das hätte schon längst gemacht werden können."

Vorwurf an die Verwaltung: Nachbar Recklinghausen sei nicht so zimperlich, wenn es um den Schutz von Wohngebieten vor Verkehrslärm gehe. „Herr Hahn kann viel versprechen", entgegnete für die Stadt Bürgermeister Wessel. „Was sollen wir tun? Sperren wir heute die Schützenstraße, dann stehen morgen die Leute von der Ewaldstraße auf der Matte!"

Die Abwägung von Verkehrsbelastungen führe immer dazu, daß sich Bürger benachteiligt fühlten. Man hoffe, daß die „kleine Lösung" weitgehend Abhilfe schafft und erwarte im übrigen sehnlichst die Verlagerung der Bergetransporte auf die Schiene.

Die Verwaltung wartet nun ab, was in der Offenlegungsfrist zum Flächennutzungsplan passiert. Die Bürgeraktion weiß das schon: „Jeder Haushalt bekommt vorgedruckte Einspruchsformulare, wir nutzen die Frist!"

Schreiben von genervten Bürger

An den Bürgermeister und Straßen.NRW

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich frage mich, wer in Ihrem Hause die Oberplanung inne hat.

Da wird das Autobahnkreuz A2/A43 umgebaut. Der Verkehr läuft seit dieser Zeit vermehrt durch die Stadt Herten und die weitere Umgebung.

Während diese Baustelle (die wohl noch einige Jahre andauern wird) noch nicht abgeschlossen ist, fällt Ihnen (oder der Stadt Herten) nichts Besseres ein, als in Herten Süd die **Kreuzung Ewaldstr./Gelsenkirchener Str. (L638)** umzubauen. Als wenn das Nadelöhr nicht schon klein genug wäre.

Zur Anschauung des täglichen Chaos einige Fotos (Ewaldstr. Herten Süd, Süder-Centrum, Richtung Autobahn Herten Süd) von gestern Nachmittag. ***ZUR INFO***: Heute Morgen um

06:00 Uhr sah es nicht besser aus. Wann gedenken Sie dies abzustellen, damit die Hertener Bürger wieder etwas **sauberere Luft zum Atmen und etwas mehr RUHE** bekommen?

Was wird im Zuge der gesammten Umbauten (BAB A2 und Kreuzung Herten Süd) eigentlich zum Thema Lärmminderung, Lärmschutz der Bürger in Herten getan?

ICH, Bitte um baldige Antwort.

Mit (nicht mehr) freundlichen Grüßen

Detlef Fohlmeister
45699 Herten
Erich-Grisar-Weg 15

diese oder weitere Fotos verbreiten und um Hilfe PS. Ich bin gerne bereit an Interessierte weiter zu zu bitten.

Fotos: © D.Fohlmeister